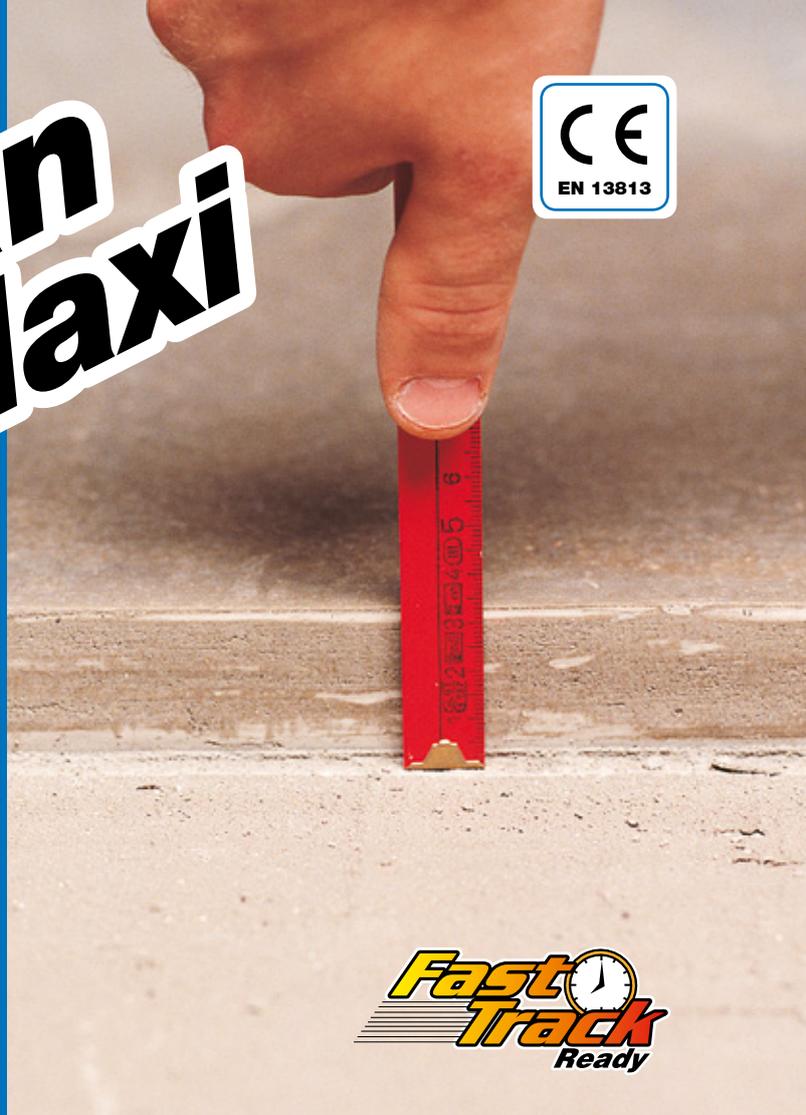




Ultraplan Maxi



**Sehr schnell
erhärtende,
selbstverlaufende
Bodenausgleichsmasse
für Schichtdicken
von 3 bis 40 mm**

KLASSIFIZIERUNG GEMÄSS EN 13813

Spachtelungen mit **Ultraplan Maxi**, ausgeführt nach den Vorgaben in diesem technischen Merkblatt, entsprechen der Klassifizierung CT-C35-F7-A2_{fl}-s1 nach der EN 13813.

ANWENDUNGSBEREICH

Ultraplan Maxi wird im Innenbereich zum Ausgleichen und Ebnen von Unebenheiten in Schichtdicken von 3 bis 40 mm auf neuen oder bestehenden Untergründen zur Aufnahme nahezu aller Arten von Belägen in Bereichen mit hoher Beanspruchung verwendet.

Ultraplan Maxi ist insbesondere für Bereiche mit Stuhlrollenbelastung und Fußbodenheizung geeignet.

Ultraplan Maxi ist nur im Innenbereich zu verwenden.

Anwendungsbeispiele

- Spachteln von Flächen mit integrierter elektrischer Fußbodenheizung vor der Verlegung von Fliesen oder textilen und elastischen Bodenbelägen.
- Ausgleichen von Betonflächen und Zementestrichen bzw. Estrichen hergestellt aus **Topcem**, **Mapecem**, **Mapecem Pronto** oder **Topcem Pronto**.
- Ausgleichen von Calciumsulfatestrichen.
- Ausgleichen von beheizten Estrichkonstruktionen.
- Ausgleichen von bestehenden Betonuntergründen, Terrazzo, Keramik, Naturwerksteinen und Magnesiaestrichen.

- Ausgleichen von Gußasphaltestrichen bis max. 5 mm Schichtdicke.
- Ausgleichen von Span-OSB-Platten und Fertigteilestrichen.

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Ultraplan Maxi ist ein grauer Werk trockenmörtel, bestehend aus schnell hydratisierenden Spezialzementen, ausgesuchten Sanden definierter Korngröße, Harzen und speziellen Bindemittelkombinationen, welcher in den MAPEI Forschungslabors entwickelt wurde.

Mit Wasser angemischt ergibt **Ultraplan Maxi** eine fließfähige und sehr gut zu verarbeitende, selbstverlaufende, schnell erhärtende Spachtelmasse mit guter Untergrundhaftung.

Ultraplan Maxi kann mit handelsüblichen Mörtelpumpen maschinell verarbeitet und über Strecken von 100 m gefördert werden.

Ultraplan Maxi kann einlagig in Schichtdicken bis 40 mm rissfrei verarbeitet werden und erreicht nach vollständiger Aushärtung eine hohe Biegezug-, Druck- und Abriebfestigkeit.

Nach Erreichen der vorgeschriebenen, belagabhängigen Restfeuchte kann der Oberbelag verlegt werden: Die Trocknungszeit ist abhängig von der Schichtdicke, der Umgebungstemperatur, der relativen Luftfeuchte und der Saugfähigkeit des Untergrundes.

WICHTIGE HINWEISE

- Kein Wasser mehr zugeben, wenn der Abbindeprozess bereits eingesetzt hat.
- Keine anderen Bindemittel (Kalk, Gips, Zement) zugeben.
- **Ultraplan Maxi** nicht im Außenbereich oder in Nassräumen verwenden.
- **Ultraplan Maxi** nicht auf Untergründen mit Gefahr von aufsteigender Feuchtigkeit verwenden.
- Nicht als schwimmenden Estrich verwenden. **Ultraplan Maxi** immer im Verbund einbringen.
- Nicht auf Metalluntergründen verwenden.
- Nicht auf Gußasphalt- bzw. bituminösen Estrichen in Schichtdicken über 5 mm verwenden.
- Nicht verwenden bei Schichtdicken über 10 mm auf feuchtigkeitsempfindlichen oder nicht ausreichend tragfähigen Untergründen (z.B. Calciumsulfatestrichen, Klebstoffresten o.ä.) sowie generell bei Schichtdicken über 30 mm ohne vorherige Grundierung mit **Primer MF** bzw. **Primer MF EC Plus**, abgestreut mit **Quarzsand 0,7-1,2 mm**.
- Nicht verwenden auf Holzdielenböden.
- **Ultraplan Maxi** nicht bei Temperaturen unter +5°C verwenden.

ANWENDUNGSRICHTLINIEN

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss den anerkannten Regeln der Technik sowie den jeweiligen gültigen nationalen Normen entsprechen.

Der Untergrund muss ausreichend tragfähig, trocken, staubfrei, frei von losen Bestandteilen, Farben, Wachsen, Öl, Rost, Gipsresten oder haftungsmindernden Bestandteilen sein.

Nicht ausreichend tragfähige Untergründe müssen mechanisch vorbereitet, falls erforderlich und möglich mit den geeigneten MAPEI-Systemprodukten verfestigt oder erneuert werden.

Risse und Scheinfugen im Untergrund sind mit den geeigneten MAPEI-Systemprodukten zu sanieren.

Eine Grundierung des jeweiligen Untergrundes mit einer MAPEI-Systemgrundierung ist in jedem Fall erforderlich.

Calciumsulfatestriche sind vor Auftrag der Grundierung generell mit einem Reinigungsschliff zu versehen und intensiv abzusaugen.

Bestehende Untergründe aus Keramik oder Naturwerkstein sind vor Auftrag der Grundierung fachgerecht zu reinigen (z.B. Grundreiniger) und falls erforderlich anzuschleifen.

Anmischen

25 kg **Ultraplan Maxi** werden in ca. 4,5-4,75 Liter sauberes Wasser eingerührt und mit einem langsam laufenden Rührwerk zu einer homogenen, selbstverlaufenden und klumpenfreien Masse angemischt.

Größere Mengen von **Ultraplan Maxi** können maschinell verarbeitet werden.

Nach einer Reifezeit von 2 bis 3 Minuten und nochmaligem Durchmischen kann die Spachtelmasse verarbeitet werden.

Die angemischte Spachtelmasse muss innerhalb von 30 bis 40 Minuten (bei +23°C) verarbeitet werden.

Verarbeitung

Ultraplan Maxi auf den Untergrund in einem Arbeitsgang in der erforderlichen Schichtdicke von 3 bis 40 mm aufbringen und mittels Glättkelle, Rakel und Stachelwalze verarbeiten.

Ultraplan Maxi kann auch mit Mörtelpumpen maschinell verarbeitet werden.

Aufgrund der hervorragenden selbstverlaufenden Eigenschaften werden Kellenschläge o.ä. von selbst ausgeglichen.

Bei Fußbodenheizungen sind die Vorschriften des Herstellers für die Untergrundvorbereitung und den Aufheizvorgang zu beachten.

Im Untergrund vorhandene Fugen sind deckungsgleich zu übernehmen, ca. alle 50 m² Dehnungsfugen ausbilden.

Reinigung

Arbeitsgeräte können im frischen Zustand mit ausreichend Wasser leicht gereinigt werden. Im ausgehärteten Zustand ist nur mechanisches Entfernen möglich.

VERBRAUCH

1,7 kg/m² und mm Schichtdicke.

LIEFERFORM

Papiersäcke zu 25 kg.

LAGERUNG

12 Monate im ungeöffneten Originalgebilde bei kühler und trockener Lagerung.

Mit zunehmender Lagerzeit kann sich eine Abbindeverzögerung einstellen, die sich jedoch nicht negativ auf die Eigenschaften des ausgehärteten Produktes auswirkt. Abgebrochene Gebinde sind sofort luftdicht zu verschließen.

Ultraplan Maxi ist chromatarm gemäß

TECHNISCHE DATEN

Entspricht den Anforderungen:

– EN 13813 CT-C35-F7-A2_{fl}

KENNDATEN DES PRODUKTS

Konsistenz:	feines Pulver
Farbe:	grau
Schüttdichte (kg/m³):	1.300
Festkörperanteil (%):	100
Kennzeichnung nach – GISCODE: – EMICODE:	ZP1, zementhaltige Produkte, chromatar EC1 R Plus - sehr emissionsarm Weitere Hinweise können dem Sicherheitsdatenblatt entnommen werden

FRISCHMÖRTELEIGENSCHAFTEN (bei +23°C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit)

Mischungsverhältnis:	ca. 4,5-4,75 Liter Wasser zu 25 kg Ultraplan Maxi bzw. 18-19 Teile Wasser zu 100 Teile Pulver
Schichtdicke:	3-40 mm
Verlaufeigenschaften:	selbstverlaufend
Dichte der Mischung (kg/m³):	2,050
pH-Wert der Mischung:	ca. 12
Verarbeitungstemperatur:	von +5°C bis +30°C
Verarbeitungszeit:	30-40 Minuten
Erhärtungsbeginn:	nach ca. 50-70 Minuten
Begebar:	nach ca. 3 Stunden
Verlegereif:	nach 1-3 Tagen in Abhängigkeit von der Schichtdicke und Umgebungstemperatur

FESTMÖRTELEIGENSCHAFTEN

Druckfestigkeit gemäß EN 196 (N/mm²): – nach 1 Tag: – nach 3 Tagen: – nach 7 Tagen: – nach 28 Tagen:	 20,0 25,0 27,0 35,0
Biegezugfestigkeit gemäß EN 196 (N/mm²): – nach 1 Tag: – nach 3 Tagen: – nach 7 Tagen: – nach 28 Tagen:	 3,5 4,5 5,0 8,0
Verschleissverhalten nach TABER (Schleifscheibe H22 - 500 g - 200 Umdrehungen) als Gewichtsverlust (g): – nach 7 Tagen: – nach 28 Tagen:	 1,5 1,2
Brinell-Härte (N/mm²): – nach 1 Tag: – nach 3 Tagen: – nach 7 Tagen: – nach 28 Tagen:	 70 80 90 100

Ultraplan Maxi

Verordnung (EG) 1907/2006 (REACH),
Anhang XVII, Art. 47.

VORSICHTS- UND SICHERHEITSHINWEISE

Hinweise zur sicheren Anwendung unserer
Produkte können der letzten Version des
Sicherheitsdatenblattes auf www.mapei.com
entnommen werden.

ENTSORGUNG

Gebinde rieselfrei entleeren. Gebinde und
Produktreste sind gemäß den örtlichen
Richtlinien zu entsorgen.

PRODUKT FÜR DEN BERUFSMÄSSIGEN
GEBRAUCH.

N.B.

*Obige Angaben können nur allgemeine
Hinweise sein. Die außerhalb unseres
Einflusses stehenden Arbeitsbedingungen
und die Vielzahl der unterschiedlichen
Materialien schließen einen Anspruch
aus diesen Angaben aus. Im Zweifelsfalle
empfehlen wir, ausreichende Eigenversuche
durchzuführen. Eine Gewährleistung kann nur
für die stets gleich bleibende Qualität unserer
Produkte übernommen werden.*

**Die aktuellste Version des technischen
Merkblatts erhalten Sie auf unserer
Homepage unter www.mapei.com. Die
vergangenen Versionen verlieren ihre
Gültigkeit.**

RECHTLICHER HINWEIS

*Der Inhalt aus diesem technischen
Merkblatt darf in andere projektbezogene*

**Dokumente kopiert werden, aber
durch das hieraus entstehende neue
Dokument werden die Anforderungen des
technischen Merkblattes, welches zum
Zeitpunkt der Verarbeitung des MAPEI-
Produktes gültig ist, weder abgeändert
noch ersetzt.**

**Die aktuellste Version des technischen
Merkblattes können Sie von unserer
Homepage unter www.mapei.com
herunterladen.**

**JEDE ABÄNDERUNGEN DES TEXTES
ODER DER ANFORDERUNGEN, DIE
IN DEM TECHNISCHEN MERKBLATT
ENTHALTEN SIND ODER AUS DIESEM
ABGELEITET WERDEN, FÜHREN ZUM
AUSSCHLUSS DER VERANTWORTUNG
VON MAPEI.**



Dieses Symbol kennzeichnet sehr
emissionsarme und schadstofffreie MAPEI-
Qualitätsprodukte, lizenziert durch die GEV
(Gemeinschaft Emissionskontrollierte
Verlegewerkstoffe, Klebstoffe und Bau-
produkte e.V.).



Unser Beitrag für die Umwelt
Die MAPEI Produkte unterstützen Architekten und
Projektentwickler bei der Realisierung innovativer
LEED (Leadership in Energy and Environmental
Design) zertifizierter Bauwerke,
übereinstimmend mit den Vorgaben
des U.S. Green Building Council.

**Alle relevanten Referenzen
zum Produkt sind auf Anfrage
oder im Internet unter
www.mapei.com erhältlich**